



## MAXIMILIAN VON STERNECK

Maximilian Daublebsky von Sterneck wurde am 14. Feber 1829 auf Schloss Krastowitz bei Klagenfurt in eine Adelsfamilie geboren. Er kam als Marinekadett zur Kriegsmarine und wurde 1859 Korvettenkapitän. In der Seeschlacht bei Lissa war er Kommandant des Flaggschiffs von Admiral Wilhelm von Tegetthoff und konnte das feindliche Flaggschiff durch einen Rammstoß versenken.

„Am 20. Juli 1866 trafen die modernen Panzerschiffe der Italienischen Seemacht (unter dem Oberkommando von Graf Carlo Pellion Persano) bei Lissa, auf die hölzerne Flotte des Habsburgerreichs.

Gegen alle Erwartungen wurde es ein großer österreichischer Sieg.

Da der österreichische Admiral wusste, dass er gegen die modernen Geschütze der Italiener bei einem Artillerieduell ohne Chance war, teilte er seine Flotte in drei hintereinander gestaffelte Gruppen und hielt mit seinen beiden Panzerfregatten im rechten Winkel auf die Linie der italienischen Schlachtschiffe zu. "Den Feind anlaufen, um ihn zum Sinken zu bringen", lautete Tegetthoffs Befehl. Mit Rammstößen und im Nahkampf suchte er sein Glück. Schließlich beendete ein Duell wie auf einem mittelalterlichen Schlachtfeld den Kampf. Mit seinem Flaggschiff "Erzherzog Ferdinand Max" rammte Tegetthoff mit 11,5 Knoten die "Re d'Italia", die binnen weniger Minuten mit 418 Mann an Bord versank.“

